

Armenspital.  
Fig. 288.

Armenspital: Gründungszeit unbekannt. Die Kapelle besaß schon 1679 eine Meßlizenz. 1887 umgebaut. Ebenerdiges, quadratisches Gebäude um einen überragenden, rechteckigen Turm (Fig. 288); in diesem verschalte Rundbogenfenster; neu eingedecktes Pyramidendach. Das Turmuntergeschoß ist als Kapelle eingerichtet. Tonnengewölbt mit zwei einspringenden Stichkappen auf Konsolen, die mit Perlstäben besetzt sind. An den Langseiten je zwei, an den Schmalseiten ein verschaltes Rundbogenfenster. — Altar: Holz, stark zerstört, flankierende Säulen um das rundbogig abgeschlossene Altarbild. Zugehörig polychromierte Holzskulpturen ein Christuskind und Putten. Drittes Viertel des XVII. Jhs.



Fig. 288 Weitersfeld, Armenspital (S. 256)

Privathaus.

Privathaus: An dem Hause Nr. 15 eine von Steilvoluten gerahmte Rundnische mit übertünchter Figur der Madonna mit dem Kinde über einem Drachen. Über der Tür dieses Hauses Jahreszahl 1806, die auch das Datum für die Entstehung der Skulptur sein mag.

## Wolfsbach

### 1. Heinrichsreith. 2. Wolfsbach

#### 1. Heinrichsreith, Dorf

Prähistorische Funde: Spätneolithische Station mit einer Reihe von Fundstücken im Museum Kießling in Drosendorf.

Um 1584 hatten die Mollart auf Drosendorf in „Hainrichsdorff“ 22 untertänige Häuser (Schloßarchiv Ottenstein).

Ortskapelle.

Ortskapelle: Weiß gefärbelt, mit seitlichen Fenstern mit gedrücktem Segmentbogenabschlusse; dreiseitiger Ostabschluß. Vorgebauter quadratischer Westturm mit Ziegelkegeldach. — Innen Platzelgewölbe über Deckplattengesimse. — Altar; Skulpturen: Kruzifixus zwischen Maria und Johannes; um 1680. — Skulpturen; Holz, polychromiert; Statuetten der hl. Jungfrau und des hl. Antonius mit dem Kinde; Anfang des XVIII. Jhs. — Holzstatuette des hl. Johannes Nepomuk; über Postament mit flamboyanter Rocaille; um 1760.